

# Freie Welt

## Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 19. Juni 1984

Nr. 118 (4746)

Preis 3 Kopeken

### Produktiv und wirtschaftlich

Angespannt arbeitet im vierten Jahr des elften Planjahrhüfts das Kollektiv des Kraftverkehrs-kombinats Nr. 2. Etwa 40 000 Tonnen Volkswirtschaftsgüter sind über das Soll hinaus befördert worden.

Alle Plankennziffern der Gütertransport- und der Fahrleistung sowie der Arbeitsproduktivität sind übererfüllt. Dabei sind etwa 10 000 Tonnen Benzin und über 30 000 Tonnen Dieselfuelstoff gespart worden.

Die von Gennadi Kudrjaschow und Sembak Ospanow geleiteten Autokolonnen haben höchste Ergebnisse aufzuweisen. Unter den Brigaden führen die Kollektive um Nikolai Nemow, Dmitri Welime und Iwan Satoroditski, Iwan Sawitschichin und Willi Hense, Fahrer von Schwerlast-SIL mit 10-Tonnen-Hängern, haben im Laufe von drei Jahren und sechs Monaten sechs Jahrespläne erfüllt. Die Fahrer Johannes Wengertler und die Brüder Alexander und Juri Ulanow haben ihre fünfjährigen Programme bereits bewältigt.

Solch hohe Ergebnisse sind der Brigadeform der Arbeitsorganisation, der hohen Arbeits- und technologischen Disziplin zu verdanken.

Valentin ALLES  
Karaganda

## Im Zentralkomitee der KPdSU

### Wie schon mitgeteilt wurde, faßte das Zentralkomitee der KPdSU einen Beschluß, über den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg in den Jahren 1941 bis 1945.

Im Beschluß wird hervorgehoben, daß am 9. Mai 1936 sich zum vierzigsten Male der Tag Jähren wird, an dem das nach seiner Dimension und Verbrissene in der Geschichte nie gesehene Ringen gegen die radikalste Stoßkraft des Imperialismus — den Hitlerfaschismus — siegreich zu Ende gegangen ist, und sich zum Ziel gesetzt hatte, den ersten sozialistischen Staat der Welt zu vernichten und Welt-herrschaft zu erlangen.

Seitens der Sowjetunion war das ein gerechter Befreiungskrieg. Dadurch, daß das Sowjetvolk und seine Streitkräfte dem Feind einen vernichtenden Schlag versetzten, behaupteten sie unter der Leitung der Kommunistischen Partei die Freiheit und Unabhängigkeit der sozialistischen Heimat, schützten die Sache des Oktober. Sie leisteten den entscheidendsten Beitrag zum Sieg über das faschistische Deutschland und seine Verbündeten, zur Befreiung der Völker Europas vom faschistischen Joch, zur Rettung der Weltzivilisation und zur Schaffung der sozialistischen Welt.

Die vergangenen Jahrzehnte führten noch markanter und umfassender die weltgeschichtliche Bedeutung des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg vor Augen. Die Zerschlagung des deutschen Faschismus und später auch des japanischen Militarismus übte eine tiefe Wirkung auf den ganzen Verlauf der Weltentwicklung aus. Es entstanden günstige Bedingungen für den Kampf der Völker gegen die imperialistische und nationale Befreiung. Die Positionen der fortschrittlichen, demokratischen und friedliebenden Kräfte verstärkten sich, der Einfluß der kommunistischen und Arbeiterparteien wuchs an. Es entstand und entwickelte sich erfolgreich das soziale und politische Bewusstsein des Verfalls des Kolonialsystems des Imperialismus und seine Zusammenbruch.

Der Sieg der Sowjetunion im Großen Vaterländischen Krieg brachte in seiner ganzen Fülle die Vorzüge des Sozialismus, seine riesigen wirtschaftlichen, sozialpolitischen und geistigen Möglichkeiten zur Geltung. Daran war ein Sieg des vom großen Lenin geschaffenen Sozialismus, der fortschrittlichsten Gesellschaftsordnung und des sozialistischen Wirtschaftssystems. Der Große Vaterländische Krieg demonstrierte überzeugend die ehernen Geschlossenheit von Partei und Volk, die Unverletzlichkeit des Bündnisses der Arbeiterklasse, der Kolchosbauern und der werktätigen Intelligenz, der Freundschaft und Brüderlichkeit der Völker der UdSSR.

Der Sieg im Großen Vaterländischen Krieg bestätigte die mächtige Lebenskraft der marxistisch-leninistischen Ideologie, die tiefe ideologische Überzeugtheit und der unbegrenzte Glaube an die Gerechtigkeit der großen Leninischen Sache dienten als eine unvergängliche Quelle der geistigen Kräfte und des politischen Geschlossenheit.

Der Sieg im Großen Vaterländischen Krieg demonstrierte die Überlegenheit der sowjetischen Militärwissenschaft und der Kriegskunst, das hohe Niveau der strategischen Leitung und der

Kampfmeisterschaft unserer Militärs. Die Streitkräfte der UdSSR brachten im Laufe der Kampfhandlungen den hitlerischen Plan des „Blitzkrieges“ zum Scheitern und erzielten später nachdem sie die Initiative in sich gerissen hatten, eine grundlegende Wendung im Krieg und bedeuteten die Zerschlagung des Feindes, im harten Ringen mit dem Faschismus offenbarten die Soldaten der Armee, die Angehörigen der Flotte und die Kämpfer der Volkswehr grenzenlos großen Mut, Tapferkeit und Liebe zur Heimat und Massenheroismus. Einen bedeutenden Beitrag zum Sieg über die faschistischen Eindringlinge leisteten die sowjetischen Partisanen und Untergrundkämpfer.

Eine Großtat vollbrachten in den Kriegsjahren die Werktätigen des Hinterlandes. Die Arbeiter, Kolchosbauern, Wissenschaftler, Ingenieure, Konstrukteure leisteten dank ihrer hingebungsvollen Arbeit in der niedergeworfenen Schlacht um Metall und Brot, um Brenn- und Rohstoffe, um die Schaffung einer mächtigen sowjetischen Waffe. Die sowjetischen Frauen bekundeten beispiellose Standhaftigkeit und Arbeitsheroismus. Der Leninische Komsovol war ein Kampfbündnis der Partei bei der Lösung der Aufgaben der Front und des Hinterlandes. Hohe Anerkennung des Volkes verdienten während der Kriegsjahre die sowjetischen Kulturschaffenden — Schriftsteller, Dichter, Komponisten, Künstler, Maler, Filmschaffenden und Journalisten, die den glühenden Patriotismus und den Mut der Sowjetmenschen. Der Inspirator und Organisator des Sieges des Sowjetvolkes war die Leninische Kommunistische Partei.

Durch ihre vielseitige Tätigkeit sicherte sie die feste Geschlossenheit des politischen, staatlichen und militärischen Fronten und des Hinterlandes. Hohe Anerkennung des Volkes verdienten während der Kriegsjahre die sowjetischen Kulturschaffenden — Schriftsteller, Dichter, Komponisten, Künstler, Maler, Filmschaffenden und Journalisten, die den glühenden Patriotismus und den Mut der Sowjetmenschen. Der Inspirator und Organisator des Sieges des Sowjetvolkes war die Leninische Kommunistische Partei.

Im Beschluß wird hervorgehoben, daß die Kämpfer der Truppenverbände und Partisanen der UdSSR, die Soldaten der Tschechoslowakei, die Patrioten Bulgariens, Rumaniens, Albaniens, Ungarns, die Teilnehmer der Widerstandsbewegungen der Völker und Armeen der USA, Großbritannien, Frankreichs, Chinas und anderer Staaten der Antihitlerkoalition.

Von unvergänglicher Bedeutung sind die Lehren des Großen Vaterländischen Krieges. Die wichtigste davon besteht darin, daß man gegen den Krieg kämpfen muß, ehe er begonnen hat. Die geschichtlichen Erfahrungen lehren: Um den Frieden zu bewahren, sind geschlossene, aber

ge und aktive Handlungen aller friedliebenden Kräfte gegen den aggressiven, abenteuerlichen Kurs des Imperialismus notwendig. Es gilt, die Wachsamkeit der Völker zu erhöhen, die Errungenschaften des Sozialismus zu bewahren und zu mehren.

Das ist besonders wichtig jetzt, wo die reaktionären imperialistischen Kräfte, vor allem die Vereinigten Staaten von Amerika, die Lehren der Geschichte ignorierend, einen neuen „Kreuzzug“ gegen den Sozialismus erklärt haben, eine militärische Überlegenheit über die UdSSR und ihre Verbündete zu erlangen suchen, zugleich das Vertrauen hochschrauben und bestrebt sind, souveräne Staaten von der Position der Stärke aus ihren Willen zu diktieren. Eine erste Beunruhigung rief die Stationierung neuer atomarer nuklearer Erstrahlsraketen in einer Reihe westeuropäischer Länder, das Anwachsen militärischer Vorbereitungen der USA im Fernen Osten und die zunehmende Militarisation Japans hervor. Die wachsende Kriegsfahr seitens der USA und ihrer Verbündeten macht es notwendig, die Verteidigungsmacht unserer Verbündeten und die zureichende Militarisierung Japans hervor. Die wachsende Kriegsfahr seitens der USA und ihrer Verbündeten macht es notwendig, die Verteidigungsmacht unserer Verbündeten und die zureichende Militarisierung Japans hervor.

Gemeinsam mit den sozialistischen Bruderländern tritt die Sowjetunion konsequent für die Beseitigung der Kriegsgefahr, für die Eindämmung der Werrüstungen und für die Erhaltung des Friedens ein. Die Kommunistische Partei und der Sowjetstaat tun ihr Bestes, um den Frieden zu schützen, eine nukleare Katastrophe zu verhüten und keine Verletzung des sich herausgebildeten militär-strategischen Gleichgewichts zuzulassen. Der Zweck der Erhaltung des Friedens dienen zuverlässig das brüderliche Bündnis der Völker und Armeen der Länder des Warschauer Vertrags, die erfolgreich arbeitende Zusammenarbeit der sozialistischen Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftliche Hilfe.

Dank der festen und konsequenten Politik der Kommunistischen Partei lebt das sowjetische Volk bereits vier Jahrzehnte im Frieden. Unentwegt entwickeln sich die Kultur und das materielle Wohlstand des sowjetischen Menschen. Durch die hingebungsvolle Arbeit aller Generationen der Sowjetmenschen ist die Gesellschaft des entwickelten Sozialismus geschaffen worden und wird weiter vervollkommen.

Den Sieg im Großen Vaterländischen Krieg hat das sowjetische Volk im Namen des Friedens und des Lebens auf der Erde errungen. Die Menschheit verdankt ihre Befreiung von der faschistischen Unterjochung und Freiheit in kolossalem Maße dem weltweiten sozialistischen Staat, seinem historischen Sieg über den Feind.

Das Zentralkomitee der KPdSU hat beschlossen, den 9. Mai 1985 — den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg als allgemeines Volkstfest zu begehen.

Den Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Komsovolorganisationen, den Pfortorganen der Armee und Flotte ist empfohlen worden, in den Industrie- und Baubetrieben, in den Kolchosen und Sowchose, Dienststellen und Lehranstalten, in den Militäreinheiten und auf den Schiffen sowie in allen Arbeitskollektiven eine weitreichende ideologische und politische Massenarbeit zur Erläuterung der welthistorischen

Bedeutung des Sieges des sowjetischen Volkes im Großen Vaterländischen Krieg und des maßgebenden Beitrags der Sowjetunion zur Zerschlagung des faschistischen Deutschlands und des militaristischen Japans sowie der Befreiungsmission der Sowjetischen Streitkräfte zu erfüllen. Es gilt, tiefgehend die Rolle der KPdSU als Organisator und Inspirator des Sieges über den Feind, das massenhafte Heldentum der sowjetischen Menschen, der Angehörigen der Armee und Flotte, der Partisanen und Untergrundkämpfer sowie der Werktätigen des Hinterlandes aufzuzeigen.

Mit allen Mitteln der Agitations- und Propagandarbeit sind die erspriehliche und zielstrebige Tätigkeit der KPdSU zur Verwirklichung des entwickelten Imperialismus, zur Stärkung der Wirtschaft- und Verteidigungsmacht unserer Heimat, der sozialen, politischen, ideologischen und internationalen Einheit der Sowjetgesellschaft, die Sorge der Partei um die Hebung des Volkswohstandes markant und überzeugend vor Augen zu führen. Allseitig sind der friedensdienlichen außenpolitischen Kurs der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, die Stärke der Positionen des Weltsozialismus, die aktive Haltung der kommunistischen Bruder- und Arbeiterparteien sowie aller Friedenskräfte gegen die Kriegsfahr darzulegen.

Es ist notwendig, das volksfeindliche reaktionäre Wesen des Imperialismus, die Vorbeurteilung und die Feier des 40. Jahrestags des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg zur weiteren Steigerung der politischen und Arbeitsaktivität der sowjetischen Menschen bei der Realisierung der Beschlüsse des XXVI. Parteitages und der darauffolgenden ZK-Plenars der KPdSU, bei der Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs um die Erfüllung der Aufgaben für das Jahr 1984 und das ganze Planjahrhüft in vollen Maße auszunutzen. Die wertvollen Arbeitsinitiativen, gerichtet auf das würdige Begehen des Festes des Sieges des sowjetischen Volkes im Großen Vaterländischen Krieg, sind allseitig zu unterstützen und zu entfalten.

Man muß ständig erläutern, daß die Erfüllung der Planaufgaben, gewissenhafte produktive Arbeit, hohe Organisiertheit und Disziplin nicht nur eine Bürgerpflicht, sondern auch die patriotische Schuldigkeit jedes sowjetischen Menschen und jedes Arbeitskollektivs sind.

Die Vorbereitung des Jubiläums des großen Sieges muß die Verknüpfung sämtlicher ideologischer Erziehungsarbeit fördern. In der Atmosphäre, da die aggressiven imperialistischen Kräfte Spionage und schürfen systematisch feindliche ideologische Kampagnen und Diversionen gegen die Sowjetunion und die sozialistischen Bruderländer durchführen, ist die Erziehung der Werktätigen im Geiste des sowjetischen Patriotismus, des proletarischen sozialistischen Internationalismus und der Freundschaft mit den sozialistischen Ländern (Schluß S. 2)

## Vorteilhafte Methode

Die spezialisierte Agrargenossenschaft „Nikolski“ ist noch ganz jung, hat sich im Gebiet Dsheskaschan aber schon einen Namen gemacht. Seit anderthalb Jahren werden hier Jungschafe gemästet, die in „Nikolski“ aus den Sowchose und Kolchosen der drei benachbarten Rayons eintrifften.

„Früher bereitete die Schafmast den Agrarbetriebern ziemlich große Sorgen“, erzählt Sejsimbek Darbasjew. „Da konnte man nur im Sommer mit guten Resultaten rechnen. In unserer Vereinigung werden sowohl die Frühjahrs- als auch die Herbstlämmer gemästet. Allein in diesem Jahr haben wir an das Fleischkombinat nach Dsheskaschan über 15 000 Schafe mit einem Durchschnittsgewicht von 31 Kilogramm geliefert und über 6 000 Schafe für die Erneuerung der Herde vorbereitet.“

Die Vereinigung „Nikolski“ entstand auf der Basis des ehemaligen Schafzuchtbesitzes von Schafzüchtern aus der Praxis des Rayon-Agrar-Industrie-Vereins inigung hatte tiefe Wurzeln geschlagen: Heute werden im Gebiet in vielen anderen Rayons ähnliche Mastbetriebe gebildet, die sich in kurzer Zeit rentieren. Es ergibt sich die Frage: Wie stehen die Schafzuchtswowchose zu dieser Neuerung?

Kalbek Samundinov, Chefzoo-techniker des Sowcho „Prigorodny“, erzählt: „Die Erhaltung der Jungschafe war schon immer ein kompliziertes Problem für die Schafzüchter. Besonders kompliziert ist es darum im Frühjahr bestellt, weil sich die Jungtiere schlecht anpassen können. Das machte die Mitarbeiter des veterinärmedizinischen Dienstes sehr zu schaffen. Manchmal erlit-

ten wir sogar Verluste.“

Nicht, daß die Vereinigung den Schafzüchtern das Leben so gemacht hat, es ist ein weiterer Schritt der klugen, kontinuierlichen Kooperation. Jetzt tragen buchstäblich alle Partner der Rayon-Agrar-Industrie-Vereinigung gemeinsam die Sorgen um die Erfüllung der Fleischlieferungspläne. Es wird ein hohes Endresultat angestrebt. Hier einige Kennziffern aus der Praxis der Agrarbetriebe: Alle 9 Sowchose des Rayons haben ihre Sechsmonatspläne für Fleischproduktion mit bedeutendem Zeitvorsprung erfüllt und einen Gesamtgewinn von über 760 000 Rubel erzielt.

Alexander FRANK, einige Kennziffern aus der Praxis der „Freundschaft“  
Gebiet Dsheskaschan



Bereits 28 Jahre arbeitet im Sowcho „Roschtschinsk“ Gebietsortskaschan, der Mechanisierte Heinrich Geelb a. o. R., Träger des Ordens des Roten Banners der Arbeit und des Ordens des Arbeitsheros III. Klasse. In diesem Sommer befragt er sich mit der Futtermittelherstellung für die Sowchofarmen.

Auf 70 bis 80 Hektar bei einem Plan von 20 Hektar sammelt er Heu mit seiner Maschine und spart durch eigenes Beispiel eines Schweines zu höheren Leistungen an.

Im Bild: Traktorist Heinrich Geelb.

Foto: Viktor Krieger

### Erfreuliche Frohwüchsigkeit

Die Kartoffelbaubrigade von Wladimir Misjurin aus dem Sowcho „Obrazowoy“ erzielt von Jahr zu Jahr gute Resultate. Zu ihrem Erfolg trägt der Kollektivauftrag bei, nach dem das Kollektiv bereits drei Jahre arbeitet. Außerdem sind hier schon viele Jahre die Mechanisatoren Wolde-mar Sebel, Johannes Matz, Rudolf Brunko und Sergej Karsten mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten sie auf die Schläge mehr als 20 000 Tonnen Stallung.

Heute erneut das Feld die Mechanisatoren mit seiner Frohwüchsigkeit. Bei seiner Bearbeitung die reiche Erfahrungen im Kartoffelanbau besitzen.

Im laufenden Jahr wurden mit dieser wertvollen Kultur 330 Hektar bestellt — um 30 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Mechanisatoren legten die Kartoffeln in hohem Tempo auf dem dazu bestimmten Brachland. Im Winter brachten

# Im Zentralkomitee der KPdSU

(Schluß, Anfang S. 1)

Die Völker der UdSSR eine ständig wachsende Bedeutung für die Friedenssicherung, die Verbindungen mit dem Ausland, das Sowjetische Komitee der Kriegsveteranen, das Sowjetische Komitee für europäische Sicherheit und Zusammenarbeit, die Künstlerverbände wurden beauftragt, konkrete Maßnahmen für die Vorbereitung und die Feier des 40. Jahrestages des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg zu erarbeiten und zu realisieren.

In der Zeit vom 3. bis zum 8. Mai 1985 sollen Festversammlungen anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges in den Hauptstädten der Unionsrepubliken, der Regions-, Gebiets-, Stadt- und Rayonzentren, in Städten, Industriezentren, in Sowchosen und Kolchozen, Institutionen, Lehranstalten, in Truppenteilen, in den Kreisen der Unionsrepubliken und Erbhungen der Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges organisiert werden.

Am 8. Mai 1985 wird im Konserthaus der UdSSR ein Festkonzert der Vorkämpfer der Werktätigen der Stadt Moskau und der Angehörigen der Moskauer Garnison anlässlich des 40. Jahrestages stattfinden.

Unterstützt wurde die Initiative der Arbeitskollektive der Heldenstädte über die Durchführung des Unionsarbeitsaufgebots zu Ehren des 40. Jahrestages.

Am 9. Mai werden Kränze an Denkmäler und Obeliske, an Massengräbern von Angehörigen der Armee und Flotte, Partisanen und Helden der Untergrundbewegung niedergestellt werden, die im Kampf gegen deutsch-faschistische Okkupanten und japanische Militaristen gefallen sind.

Das Kulturministerium der UdSSR, das Staatliche Komitee der UdSSR für Filmkunst, die Politische Hauptverwaltung der Sowjetarmee und Seekriegsflotte, die Künstlerverbände wurden beauftragt, die nötige Arbeit bei der Schaffung neuer Kunst- und Dokumentarfilme über die heroische Tat des Sowjetvolkes und seiner Streitkräfte im Großen Vaterländischen Krieg, über die sowjetischen Soldaten — die Erben der Siegeskämpfer — zu leisten.

Im April 1985 soll ein vereinigtes Plenum der Künstlerverbände und -organisationen anlässlich des 40. Jahrestages des

Sieges des sowjetischen Volkes im Großen Vaterländischen Krieg 1941—1945 durchgeführt werden.

Die Redaktionen der Zentralzeitungen und -zeitschriften, das Staatliche Komitee der UdSSR für Rundfunk und Fernsehen, das Staatliche Komitee der UdSSR für Verlagswesen, Polygraphie und Buchhandel, die TASS, die APN, die Unionsagentur für Urheberrechte und die Verlage für politische Literatur und „Plakat“ des ZK der KPdSU wurden aufgefordert, eine weitgehende Beleuchtung der Vorbereitung und der Feier des 40. Jahrestages des Sieges, die Herausgabe von Büchern, Plakaten, Alben und anderer Materialien, in den Sprachen der Völker der UdSSR und in Fremdsprachen zu gewährleisten, die die welthistorische Bedeutung des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg aufzuzeigen; termingerecht laut Plänen der Verlage vorgesehene beste Kunst-, Dokumentar- und Memorienwerke über den Krieg herauszugeben.

Die Akademie der Wissenschaften der UdSSR, das Verteidigungsministerium und die Politische Hauptverwaltung der Sowjetarmee und Seekriegsflotte wurden beauftragt, in der ersten Hälfte von 1985 eine wissenschaftliche Konferenz anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg und der Zerschlagung des militäristischen Japans abzuhalten.

Das ZK des Komsovol der UdSSR, das ZK der DOSAAF der UdSSR, und das Sowjetische Komitee der Kriegsveteranen werden im Mai 1985 ein Unionsfest der Sieger des Marsches der Jugend zu den Stätten des revolutionären, Kampf- und Arbeitsmutes in der Heldenstadt Tula veranstalten.

Das Komitee für Körperkultur und Sport beim Ministerrat der UdSSR, die Zentren der Sowjetwerkstätten, das ZK des Komsovol, das ZK der DOSAAF der UdSSR werden gemeinsam mit dem Ministerium für Hochschulen der UdSSR, dem Bildungsministerium der UdSSR, dem Staatlichen Komitee der UdSSR für Berufsausbildung beauftragt, im zweiten Quartal 1985 ersten Unionswettspiele anlässlich des 40. Jahrestages in den Heldenstädten durchzuführen.

Es ist vorgesehen, im Mai 1985 in Moskau auf dem Flugplatz Tuschino ein Fliegerport-

fest anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg zu veranstalten.

Das Staatliche Komitee der UdSSR für Filmkunst wurde beauftragt, das Unionsfestival 1985 dem 40. Jahrestag zu widmen und zu ihm Vertreter der ausländischen Filmkunst einzuladen.

Das Kulturministerium der UdSSR und der Künstlerverband der UdSSR werden im April und Mai 1985 in Moskau, im Zentralen Ausstellungssaal, eine Unions-Kunstaussstellung „40. Jahrestag des großen Sieges“ veranstalten.

Das Kulturministerium der UdSSR, das Staatliche Komitee der UdSSR für Filmkunst, der Schriftstellerverband der UdSSR, der Theatralische Verband der UdSSR, die Politische Hauptverwaltung der Sowjetarmee und Seekriegsflotte wurden aufgefordert, die Verteilung von Medaillen „Fadew“ „A. Alexandrow“, „A. Dowschenko“ und „M. Grewok“ sowie anderer hervorragender Kulturschaffender für die besten Kunstwerke mit wehrpatriotischem Thema zum 40. Jahrestag anzubereiten.

Die Unionsgesellschaft „Snanje“ wurde beauftragt, in Moskau, den Hauptstädten der Unionsrepubliken, den Regions- und Gebietszentren, in Städten und Rayons gesellschaftspolitische Lesungen anlässlich des 40. Jahrestages abzuhalten.

Das Kulturministerium der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetwerkstätten und Arbeiter der UdSSR, das Komsovol der Sowjetunion wurden aufgefordert, in Klubs, Bibliotheken, Museen und Parks Vorträge, thematische Abende und Konzerte von Kriegsveteranen zu veranstalten.

Es sollen eine Unionschau der Latenkunst und ein Wettbewerb um das beste Lied zum 40. Jahrestag durchgeführt werden.

Das Zentralkomitee der KPdSU brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjetmenschen sich noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen, den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg durch neue Leistungen in allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus ehren und durch selbständige, selbstbewußte und würdigen Beitrag zur Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat leisten werden.

Die Zentralkomitee der KPdSU brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjetmenschen sich noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen, den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg durch neue Leistungen in allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus ehren und durch selbständige, selbstbewußte und würdigen Beitrag zur Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat leisten werden.

Die Zentralkomitee der KPdSU brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjetmenschen sich noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen, den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg durch neue Leistungen in allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus ehren und durch selbständige, selbstbewußte und würdigen Beitrag zur Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat leisten werden.

Die Zentralkomitee der KPdSU brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjetmenschen sich noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen, den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg durch neue Leistungen in allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus ehren und durch selbständige, selbstbewußte und würdigen Beitrag zur Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat leisten werden.

fest anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg zu veranstalten.

Das Staatliche Komitee der UdSSR für Filmkunst wurde beauftragt, das Unionsfestival 1985 dem 40. Jahrestag zu widmen und zu ihm Vertreter der ausländischen Filmkunst einzuladen.

Das Kulturministerium der UdSSR und der Künstlerverband der UdSSR werden im April und Mai 1985 in Moskau, im Zentralen Ausstellungssaal, eine Unions-Kunstaussstellung „40. Jahrestag des großen Sieges“ veranstalten.

Das Kulturministerium der UdSSR, das Staatliche Komitee der UdSSR für Filmkunst, der Schriftstellerverband der UdSSR, der Theatralische Verband der UdSSR, die Politische Hauptverwaltung der Sowjetarmee und Seekriegsflotte wurden aufgefordert, die Verteilung von Medaillen „Fadew“ „A. Alexandrow“, „A. Dowschenko“ und „M. Grewok“ sowie anderer hervorragender Kulturschaffender für die besten Kunstwerke mit wehrpatriotischem Thema zum 40. Jahrestag anzubereiten.

Die Unionsgesellschaft „Snanje“ wurde beauftragt, in Moskau, den Hauptstädten der Unionsrepubliken, den Regions- und Gebietszentren, in Städten und Rayons gesellschaftspolitische Lesungen anlässlich des 40. Jahrestages abzuhalten.

Das Kulturministerium der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetwerkstätten und Arbeiter der UdSSR, das Komsovol der Sowjetunion wurden aufgefordert, in Klubs, Bibliotheken, Museen und Parks Vorträge, thematische Abende und Konzerte von Kriegsveteranen zu veranstalten.

Es sollen eine Unionschau der Latenkunst und ein Wettbewerb um das beste Lied zum 40. Jahrestag durchgeführt werden.

Das Zentralkomitee der KPdSU brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjetmenschen sich noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen, den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg durch neue Leistungen in allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus ehren und durch selbständige, selbstbewußte und würdigen Beitrag zur Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat leisten werden.

Die Zentralkomitee der KPdSU brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjetmenschen sich noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen, den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg durch neue Leistungen in allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus ehren und durch selbständige, selbstbewußte und würdigen Beitrag zur Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat leisten werden.

Die Zentralkomitee der KPdSU brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjetmenschen sich noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen, den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg durch neue Leistungen in allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus ehren und durch selbständige, selbstbewußte und würdigen Beitrag zur Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat leisten werden.

Die Zentralkomitee der KPdSU brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß die Sowjetmenschen sich noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen, den 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg durch neue Leistungen in allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus ehren und durch selbständige, selbstbewußte und würdigen Beitrag zur Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht der sozialistischen Heimat leisten werden.

## Aktivisten der Produktion Sein zweites Zuhause

Die Kohlengrube „60 Jahre Oktoberrevolution“ ist für Jakob Gutmann schon längst zum zweiten Zuhause geworden. Mit 18 Jahren fuhr er zum ersten Mal in den Schacht „Sapadnaja“, wie die Grube damals hieß, ein und war hier über 40 Jahre als Zimmerhauer, Ladehauer, Bergbaukombifahrer und Brigadeführer tätig. Heute ist der Arbeitsveteran schon ein Siebziger, ist aber immer noch rüstig und munter und mit einem stets freundlichen Lächeln im Gesicht. Nur das schweißblasse Haar verrät sein hohes Alter.

Jeden Morgen macht sich Jakob Gutmann auf den gewohnten Weg zur Grube, im Winter zu Fuß und im Sommer mit dem Fahrrad. Alles ist ihm hier schon aufs kleinste bekannt. Vor seinem geistigen Auge entstehen die Bilder der vergangenen Jahre. Welche große Veränderungen haben sich seitdem ringsum vollzogen! Die Stadt, wie übrigens auch die Grube, sind nicht wiederzuerkennen.

Offers kommen bei Jakob Gutmann die namhaften Kumpel als Träger hoher Regierungsauszeichnungen Leonid Feld, Jewgeni Malschik, Peter Klippert und andere zu einer Tasse Tee zusammen. Mit Stolz sprechen sie dann über das Heute ihrer Grube, einer der größten im Karagandaer Kohlenbecken, deren Kollektiv im sozialistischen Wett-

bewerb mehrmals die führenden Positionen behauptete und mit den Roten Wanderfahnen der Republik und der Union gewürdigt wurde. Auch Jakob Gutmann und seine Brigade trugen zu diesem Erfolg ihr Scherlein bei, indem sie Aktivistentätigkeit leisteten. Ihr Schichtlohn erfüllte sie manchmal zu 300 bis 350 Prozent. Die Erfolge des Brigadepersonals wurden mit den Medaillen „Für edelmütige Arbeit“ und „Für ausgezeichnete Arbeit“ sowie mit zahlreichen Ehrenurkunden und Wertgeschenken gewürdigt.

Schon vor 13 Jahren trat Jakob Gutmann in den Ruhestand, wurde aber das Rentenheft sehr bald satt. Ohne lange zu zögern, wandte er sich an den Grubenleiter, um die Sache leistungsfähiger zu machen. Man kam seinem Wunsch entgegen, und in Kürze leitete Gutmann die Schürferparatierwerkstatt der Grube an. Zwar hatte der ehemalige Bergmann früher mit dem Schummacherer im Rahmen der eigenen Familie zu tun, doch jetzt packte er die Sache leistungsfähiger an und kam mit der Ausbesserung des Arbeitsschuhwerks der Bergleute flott voran. Eine bedeutende aber nützliche Beschäftigung.

In der Spitzzeit vor der Einfuhr in die Grube herrscht in der Reparaturwerkstatt reges Leben. Die Bergleute besuchen Onkel Jascha nicht nur, um irgendeine Kleinigkeit in ihrer Ausrüstung auszubessern, sondern um Stimmung zu heben und Gutmanns herzliche Wünsche auf den Weg mitzunehmen. Mit letzteren geht er nie.

Jakob Gutmann ist in der Grube auch als leidenschaftlicher Musikfreund bekannt. Dieses Hobby hat er von seinen Eltern geerbt. Viel Jahre machte er in der Latenkunst mit. Auch heute verliert kaum ein Familienfest, eine Hochzeit oder ein Pioniermottivtag ohne Onkel Jascha und seine Ziehnarrchen. Die Liebe zur Musik hat er auch seinen sechs Kindern beigebracht. Seine Tochter Ida und Elvira erhielten musikalische Ausbildung und sind Kulturschaffende. Im Repertoire des Familiensembles stehen moderne und klassische Werke deutscher und sowjetischer Komponisten. Die große eintreffliche Familie Gutmann genießt, wie auch ihr Haupt, allgemeine Achtung.

Shanidar DARIBAJEW Karaganda



Das Aktivistische Werk für Chronoverbindungen verleiht seine Fertigkeiten in der Latenkunst. Von links nach rechts: Pjotr Sementschikow, Heinrich Axt und Joseph Moser — 19 Jahre. Das ganze Kollektiv ist auf diese Fachkräfte stolz. Im Bild: Pjotr Sementschikow, Heinrich Axt und Joseph Moser während einer Pause. Foto: Viktor Krieger

# ideologische Arbeit vervollkommend

## Zum Jahrestag des Juniplenums des ZK der KPdSU

Die Macht unserer Gesellschaftsordnung und ihr schöpferisches Potential werden durch das Bewußtsein der Vorkämpfer der sozialistischen Menschen leisten eine angespannte Arbeit, deren Wesen von der Partei als planmäßige, weitverbreitete, vervollkommnete, entwickelte Sozialistische Arbeit bezeichnet wird. Die Lösung der uns erwachsenden komplizierten Aufgaben und der Verantwortung für die Vervollkommnung der sozialistischen Menschen selbst — eines aktiven und überzeugten Erbauers der neuen Gesellschaft, eines Patrioten und Internationalisten.

Die Probleme der Herausbildung eines neuen Bewusstseins sind gerade das Wichtigste, denn gerade das Wichtigste Ziel, sondern auch eine unerlässliche Voraussetzung für den kommunistischen Aufbau — stehen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit auf dem Juniplenum des ZK der KPdSU von 1963. Die Partei unterbreitete auf diesem Plenum eine entfaltete Konzeption der ideologischen Tätigkeit von dauernder Bedeutung. „Die Bewusstseinsbildung der sozialistischen Menschen haben der Vervollkommnung der ideologisch-erzieherischen und massenpolitischen Arbeit in all ihren Richtungen einen mächtigen Impuls verliehen“, betonte Genosse K. U. Tschernenko auf dem Treffen mit den Moskauer Hattenwerkern.

Das Jahr, das uns von Juniplenum trennt, zeugt anschaulich davon, daß die praktische Verwirklichung seiner Richtlinien auf die gesellschaftspolitische und geistig-moralische Atmosphäre im Lande einen entscheidenden Einfluß hat. Die ideologische, erzieherische und propagandistische Tätigkeit auf dem Gebiet der Vervollkommnung der sozialistischen Menschen selbst — eines aktiven und überzeugten Erbauers der neuen Gesellschaft, eines Patrioten und Internationalisten.

Die Probleme der Herausbildung eines neuen Bewusstseins sind gerade das Wichtigste, denn gerade das Wichtigste Ziel, sondern auch eine unerlässliche Voraussetzung für den kommunistischen Aufbau — stehen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit auf dem Juniplenum des ZK der KPdSU von 1963. Die Partei unterbreitete auf diesem Plenum eine entfaltete Konzeption der ideologischen Tätigkeit von dauernder Bedeutung. „Die Bewusstseinsbildung der sozialistischen Menschen haben der Vervollkommnung der ideologisch-erzieherischen und massenpolitischen Arbeit in all ihren Richtungen einen mächtigen Impuls verliehen“, betonte Genosse K. U. Tschernenko auf dem Treffen mit den Moskauer Hattenwerkern.

ökonomischen Reife der neuen Gesellschaft definiert worden ist. Die Verwirklichung der ideologischen Entwicklungsaufgaben der Partei und des Juniplenums des ZK der KPdSU verankerten Beurteilung dieser Periode als Beginn einer neuen, langwierigen, entscheidenden Etappe des entwickelten Sozialismus bezeichnet. Damit ist auch das Wesen der laufenden und der Perspektivaufgaben der Partei und des Sozialismus bestimmt worden. Diese allseitig erwogene wissenschaftliche Formulierung der neuen Richtlinien des Programms der KPdSU zu Grunde, das auf dem XXVII. Parteitag angenommen werden soll.

Die durch neue Erfahrungen bereicherte Theorie und die im Sinne der marxistisch-leninistischen Theorie schöpferisch erarbeiteten Erfahrungen waren und bleiben die wichtigste Quelle der ideologischen Tätigkeit. Das Juniplenum stellte eine Reihe von großen theoretischen Aufgaben, deren Lösung einen gründlichen ideologischen Fortschritt auf dem Wege zum ordentlichen Parteitag schaffen soll, bestimmte die Hauptrichtungen der Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften, forderte ihre entscheidende Zuwendung den praktischen Schlüsselaufgaben, vor denen unser Land steht.

Heute kann man behaupten, daß eine solche Wendung sich im großen und ganzen vollzogen hat. Es werden aktive Erarbeitungen der Wege der Steigerung der Effektivität der Produktion, der Erziehung und der Ausformung der klassenlosen Struktur der Gesellschaft, der weiteren Internationalisierung des sozialen Lebens, der Erziehung der sozialistischen Volksherrschaft, des gesellschaftlichen Bewußtseins und der Probleme der kommunistischen Erziehung, der Erziehung der wissenschaftlichen Entwicklungen münden bis jetzt noch nicht immer in praktische Empfehlungen oder begründete soziale Prognosen aus. Die Wissenschaftler haben noch viel zu arbeiten, um die Richtlinien des Juniplenums wirklich zu realisieren.

Das betrifft auch eine solche unerlässliche Bedingung der erfolgreichen Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften wie weltanschauliche Klarheit und methodologische Disziplin des

Denkens bei der Erforschung der sozialen Wirklichkeit. Ein solches Herangehen ist besonders bei der Erforschung der reifen Sozialismus eigenen nicht-antagonistischen Widersprüche und der Besonderheiten ihrer Lösung bei der immer erstarrenden ideologischen Einheit der sozialistischen Gesellschaft erforderlich. „Hier, wie in jedem beliebigen sozialen Organismus“, stellte K. U. Tschernenko in seinem Referat auf dem Juniplenum des ZK fest, „kämpft das Neue mit dem Alten, wirken nicht nur sich gegenseitig auf, sondern auch negative Tendenzen.“

Natürlich können sich manche Widersprüche auch zuspitzen, diese sind unerschütterlich, diese Zuspitzungen sind Antagonismen, die unvermeidlich in einen Verwechslung, die im Marxismus-Leninismus ganz eindeutig mit der Unvermeidlichkeit der Klassenwidersprüche verbunden wird.

Der wichtigste politische Sinn der Beschlüsse des Juniplenums besteht darin, alle schöpferischen Kräfte der Partei und gesellschaftlichen Aktivität der Massen innenwohnen, in Bewegung zu setzen. Die von ihm gestellten Aufgaben erfassen alle Seiten des Lebens unserer Gesellschaft — sowohl die Entwicklung der Produktivkräfte als auch die Vervollkommnung der Produktion, die Erziehung und Veränderungen in der Sphäre der sozialpolitischen und geistigen Beziehungen.

Im verflochtenen Jahr hat die Partei nicht wenig für die Realisierung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU geleistet. Es handelt sich vor allem um einen Komplex von Maßnahmen, die der Partei eine größere Dynamik verliehen haben. Schneller erhöht sich die Arbeitsproduktivität, verbessert sich die ökonomische Konformität, doch das ist vorläufig hauptsächlich durch die zuzugewandten Reserven wie Festigung der Ordnung, der Organiserbarkeit und der Disziplin erzielt worden. Jetzt gilt es, weiter zu gehen und tiefe qualitative Wandlungen in der Volkswirtschaft anzustreben, den Übergang der Ökonomie auf einen intensiven Entwicklungsstadium zu beschleunigen, eine neue, unentwertete Erzeugnisse aller ihrer Zweige auf der Basis moderner Errungenschaften der Wissenschaft und Technik zu sichern, in breiter Front die Vervollkommnung

der Leitung und Umgestaltung des Wirtschaftsmechanismus zu entfalten. Wir stehen in einer sozialistischen Gesellschaft, deren Entwicklung durch die Grundprinzipien des Sozialismus geregelt wird, unter denen das Prinzip der Verteilung nach der Arbeitsleistung den wichtigsten Platz einnimmt. Das Juniplenum erinnert: Jegliche Abschwächung der Kontrolle des Arbeitsordens selbst, die Vernachlässigung der Verantwortung für die Erfüllung der Pflichten gegenüber der Gesellschaft durch jeden Bürger. Es geht darum, aus unserem Leben alles zu entfernen, was der Entwicklung unserer Weltanschauung widerspricht, um das sozialistische Ideal voll und ganz in seiner ganzen Erhabenheit und Kraft zu realisieren. Als die wichtigste Aufgabe betrachtet die Partei dabei die Erziehung jedes Menschen zum Bedürfnis nach der Arbeit, zum Einsatz in die Notwendigkeit einer gewissenhaften Arbeit zum Allgemeinwohl — dem A und O unserer Lebensweise.

Ein mehrwöchiges, wirksames Mittel der kommunistischen Erziehung der Werktätigen, der Formung eines neuen Menschen ist die Entwicklung und Vertiefung des sozialistischen Bewusstseins der Arbeiter und der Massen liegen hier vor allem in der Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Orts- und Volkswirtschaft, die die Interessen und kollektiven Erfahrungen der Arbeitnehmern zum Ausdruck bringen. Dazu gehört aber die Entwicklung der demokratischen Grundlagen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, darunter auch unmittelbar in der Produktion. Das Juniplenum wurde ein Schlüssel zur Erhöhung der Rolle bei der Leitung der Betriebe, unter den kommunistischen Organisationen verabschiedet. Das knappe Jahr, das seit seinem Inkrafttreten verflochten ist, zeigt, daß diese Akte neue Möglichkei-

ten für die Erhöhung der Produktions- und sozialpolitischen Aktivität jedes Sowjetmenschen bietet. Wie zeichnend für die vielseitige Tätigkeit der kommunistischen Partei unter den gegenwärtigen Verhältnissen ist der immer engere Zusammenhang des wirtschaftlichen, sozialen und geistigen Fortschritts der sowjetischen Gesellschaft. Gerade unter diesem Gesichtspunkt erhebt das Juniplenum des ZK der KPdSU die Fragen der Herausbildung des Menschen einer neuen Welt und seiner ideologisch-moralischen Erhebung.

Im verflochtenen Jahr haben die Parteiorganisationen eine gewisse Verbesserung der ideologischen und politischen Massensarbeit erzielt. Ihre Verbindung mit dem Leben, mit der Organisation des Wirtschaftens und der gesellschaftlichen Tätigkeit der Partei wird festgelegt. Die Formen und Methoden der politischen Schulung der Kommunisten und Parteimitglieder, der Massenpropaganda und der Propagandaorgane, insbesondere durch die Rayonzellen, sind in der Arbeit der Partei zum Allgemeinwohl — dem A und O unserer Lebensweise.

stützt sich auf das feste Fundament der Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung und ihrer unbeschränkten Erziehung. Heute steigt immer mehr die Bedeutung der Propaganda der historischen Rechtmäßigkeit des Marxismus-Leninismus, der Errungenschaften der Sowjetunion und der Bruderländer beim Aufbau einer neuen Gesellschaft, beim Kampf für Frieden und sozialen Fortschritt. Es gilt, die neue Qualität der Vorkämpfer der Werktätigen im Sozialismus gründlicher und konkreter zu erschließen, aktiver gegen verschiedene negative Erscheinungen wie den Rückgang sozialistischen Elitismus, Beschränktheit, Bürokratismus, Rowdytum, Trunksucht, gegen alle Gegner unserer Moral anzukämpfen, sowie die fundamentalen Werte des Sozialismus weitgehender zu propagieren. In der Atmosphäre des zugepunkteten Kampfes um die Gemüter und Herzen der Menschen und der ideologischen Konfrontation zweier Systeme hält unsere Partei es für notwendig, die klassenmäßige Kritikfähigkeit der Werktätigen größtmöglich zu erhöhen, ihre Wachsamkeit zu verstärken, kompromißlos gegen bürgerliche Ideologie zu kämpfen, die Formen und Methoden der Gegenpropaganda zu vervollkommen. Bei dieser vielseitigen Arbeit, die alle Bereiche umfaßt, in denen die Partei tätig ist, müssen die machtvollen Informations- und Propagandamittel gekonnt genutzt werden.

Heute kommt es darauf an, das Zentrum der ideologischen Bemühungen in das Arbeitskollektiv, in die Parteigrundorganisation zu verlegen und endgültig die Reserven der kommunistischen Trägheit Schluß zu machen, um sich die ganze Tätigkeit zweifeln im Rahmen der ideologischen Behörde selbst abkapseln und durch Aufstellung von bürokratischen Akten sowie durch mehrstündige Sitzungen unterbrechen wird. Sachlichkeit, Organiserbarkeit, die Durchführungskontrolle, die Fähigkeit, wirksame Resultate zu erzielen, müssen zu integrierenden Zügen des Stils der ideologischen Arbeit werden.

Unsere Partei geht davon aus, daß die Literatur und die Kunst im entwickelten Sozialismus nie in einer größeren Bedeutung im richtigen Leben der Menschen gewinnen. Denn die Formung einer allseitig und harmonisch entwickelten Persönlich-

keit ist ohne eine weitgehende Heranführung der Massen an die künstlerischen Werte unmöglich. Also steigt auch die staatsbürgerliche und soziale Verantwortung des Künstlers für den Inhalt, die ideologische Ausrichtung und die erzieherische Einwirkung seiner Werke.

Es ist die Schlüsselaufgabe der kommunistischen Erziehung, jedem jungen Menschen aus der heranwachsenden Generation hohe weltanschauliche und moralisch-politische Kultur, feste ideologische Grundlagen, eine Ideologie, gegen beliebige Formen der speierischen Konsumentenpsychologie bezubringen. Wichtig ist dabei alles, was sowohl die Anziehung des Interesses und des Geschmacks für Theorie als auch die Erhöhung der Qualität des Unterrichts in der ideologischen Wissenschaft, die Erziehung der jungen Menschen in der Arbeit, die ideologische Stahlgang der Jungen und Mädchen in der schöpferischen Arbeit, die ideologische Zusammenarbeit mit Arbeitern und Bauern“.

Auf dem Juniplenum kam auch die Idee einer Reform des Schulwesens auf. In kurzer Zeit wurde der Entwurf der Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule vorbereitet, der später dem ganzen Volk zur Erörterung unterbreitet wurde. Gegenwärtig tritt dieses Dokument von überaus großer gesamtgesellschaftlicher Bedeutung auf. In kurzer Zeit ist berufen jeder neue Generation zu helfen, ein höheres Niveau der Bildung und der allgemeinen Kultur, der beruflichen Qualifikation zu erlangen, die bürgerlichen Aktivitäten zu erreichen, unserer Ablösung ideologische und moralische Tüchtigkeit zu erziehen. Die politische Schule ist berufen, die sowjetische Schule ist berufen, die Jugend marxistisch-leninistische Überzeugtheit und die Fähigkeit formen, selbständig und schöpferisch zu denken und das Bewußtsein ihrer Verantwortung für die Geschichte der Heimat zu fördern.

Die zähe Arbeit unserer Partei bei der Verwirklichung der langfristigen Richtlinien des Juniplenums des ZK der KPdSU von 1963 ist eine markante Bestätigung der Kontinuität und der Ziele, Prinzipien, Formen und Methoden der Politik der Kommunisten, der ideologischen und politischen Massensarbeit der Partei. Das Wesen dieser beiden und realen Sache besteht darin, unentwert auf dem Wege der ideologischen, politischen und der Formung eines neuen Menschen voranzuschreiten. (Aus der „Pravda“ vom 14. Juni)

# Forum

## Im Interesse des Friedens und der Zusammenarbeit

### Ausdruck des unbeugsamen politischen Willens

Die vom Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, K. U. Tschernenko, in seinen Antworten auf Fragen der „Pravda“ bekundete Bereitschaft der Sowjetunion zu ernsthaften Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten und ihren Verbündeten ist der Ausdruck des unbeugsamen politischen Willens der UdSSR zur Erhaltung und Festigung des Friedens. Das erklärte der namhafte Repräsentant der internationalen Arbeiterbewegung James Jackson, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei der USA, in einem TASS-Interview.

Die Sowjetunion, die den Weg eines ehrlichen Dialogs vorgeschlagen hat, den einmütigen Willen der Sowjetunion zeigt, die sich durch Verschulden der aggressiven Kreise des Imperialismus weiter zuspitzt, stellt James Jackson wieder fest. Die UdSSR strebe aufrichtig nach der Lösung strittiger internationaler Fragen am Verhandlungstisch, hob er hervor.

### Wirksame Maßnahmen ergreifen

Ich unterstütze die Meinung K. U. Tschernenkos über die Gefahr der Militarisierung des Welttraums und über die Notwendigkeit dringender und wirksamer Maßnahmen zur Erhaltung des friedlichen Welttraums zu ergreifen. Das erklärte der Abgeordnete des kanadischen Parlaments von der Neuen Demokratischen Partei Doug Anguish in einem TASS-Interview.

Die kanadische Öffentlichkeit und die meisten kanadischen Parlamentsabgeordneten teilten die

### Zuverlässige Schützen der Heimat

Die jungen Streitkräfte der Volksrepublik Kambucha schützen zuverlässig die Souveränität und die territoriale Integrität des Landes. Sie haben den Pol-Pol-Banden und den anderen reaktionären Khmer-Gruppierungen, die auf dem thailändischen Territorium Unterschlupf gefunden haben und die versuchen, das friedliche Leben des kambuchianischen Volkes zu stören, eine würdige Antwort erteilt. Das hat der ständige Vertreter der Sozialistischen Republik Vietnam bei den Vereinten Nationen, Hoang Bich Son, auf einer Pressekonferenz erklärt, die in dem UNO-Hauptquartier veranstaltet worden war.

Wie Hoang Bich Son weiter ausführte, ist die Lage in Kambucha stabil und die Volksbehörden, die eine umfassende Unterstützung bei allen Bevölkerungsschichten genießen, kontrollieren das Territorium des ganzen Landes. Der Abzug weiterer Einheiten vietnamesischer Freiwilligentruppen aus Kambucha, die in Übereinstimmung mit einer entsprechenden Entscheidung der Regierung der SRV und der VR Kambucha Ende Juni erfolgen soll, zeugt vom guten Willen der Länder Indochinas, von ihrem Streben nach Entwicklung friedlicher Beziehungen guter Nachbarschaft in Südostasien sowie nach Festigung der Tendenz zu einem Dialog mit den ASEAN-Staaten.

Die dieser Tage veröffentlichten Dokumente der Wirtschaftsberatung der RGW-Länder auf höchster Ebene machen deutlich, daß dieses Forum ein bedeutender Marktstein in der weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit der Mitgliedsländer dieser Organisation und ein wichtiger Faktor der gegenwärtigen internationalen Entwicklung insgesamt ist.

Einen scharfen Kontrast zur krisenhaften, instabilen Wirtschaftslage in den kapitalistischen Ländern bilden die auf der Beratung festgestellten bedeutenden und unzweifelhaften Leistungen der Wirtschaft der RGW-Länder. Wie die Teilnehmer der Beratung unterstrichen, haben die Staaten, die sie vertreten, in den 15 Jahren, die nach dem vorangegangenen Gipfeltreffen der RGW-Länder verstrichen sind, ihr wirtschaftliches und wissenschaftlich-technisches Potential wesentlich gesteigert und auf dieser Grundlage ein unablässiges Wachstum des Wohlstandes ihrer Völker gesichert. Das zeugt nicht nur von dem Sozialismus eigenen Vorzügen gegenüber dem Kapitalismus, sondern auch von den Vorteilen der sozialistischen ökonomischen Integration gegenüber der kapitalistischen Integration.

### Kommentar

Die gewachsene Wirtschaftsmacht der RGW-Länder dient als solide materielle Grundlage für einen friedliebenden außenpolitischen Kurs der sozialistischen Länder. In den Dokumenten der Beratung wird die Entschlossenheit der RGW-Länder bekräftigt, konsequent im Interesse des Weltfriedens und im Interesse der Entwicklung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu wirken. Von der hohen Tribune der Beratung wurde unterstrichen,

daß die Einstellung des Wettstreits und die Abstrümpfung der Wirtschaftszusammenarbeit in der heutigen Welt besserer werden. Die Dokumente der Beratung lenken die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf die gut bekannten Vorschläge der sozialistischen Länder zu Problemen der Entspannung und Abrüstung. Die Wirtschaftsberatung der RGW-Länder auf höchster Ebene würde ohne Zweifel einen bedeutenden Beitrag auch zu den konsequenten koordinierten Aktionen leisten, die auf der Festigung des Friedens und der friedlichen Zusammenarbeit zwischen den Völkern gerichtet sind. Die RGW-Länder haben sich auf der Beratung in Moskau für den Umbau der internationalen Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Völkern ausgesprochen und zwar so, daß alle Länder die Möglichkeit hätten, sich daran auf der Grundlage der Gerechtigkeit und des gegenseitigen Zutrauens zu beteiligen. Die RGW-Länder bekundeten ihre Bereitschaft, die Beziehungen mit den kapitalistischen Ländern auf der Grundlage des Handels, Wissenschaft und Technik auf der Grundlage der Gleichheit, des gegenseitigen Vorteils und der Nichtmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten zu entwickeln. Es wurde die Bereitschaft der RGW-Länder bekräftigt, den Entwicklungsländern auch in internationaler wissenschaftlich-technischer Hilfe zu erweisen, die Zusammenarbeit mit ihnen zu erweitern und auf diese Weise dazu beizutragen, die nationalen Wirtschaften zu festigen und die wirtschaftliche Unabhängigkeit der jungen Staaten zu stärken.

Boris PROCHOROW

### ...nicht vorbereitet

Das olympische Hauptstadion „Kolosseum“ in Los Angeles bewahrt unverkennbar das Andenken an die Stars der X. Olympischen Spiele, die darin vor 52 Jahren ausgetragen wurden. An die bevorstehende Eröffnung der XXIII. Olympiade erinnern vielleicht höchstens ein kräftig grüner Wacholder und ein Baum mit der Aufschrift „Sicherheitsdienst“ und vereinzelte Häufchen von Touristen, die darauf sind, durch die Umzäunung des alten „Kolosseums“ zu werfen. Hat man das aber getan, so sieht man nur ein einziges Anzeichen für die Erneuerung des alten „Kolosseums“: einen Belag für die Laufbahn. Die Veranstalter, die von Anfang an das Prinzip der „wirtschaftlichen Spiele“ verkündet hatten und es nun treu befolgen, beschränken sich nur auf die aus ihrer Sicht notwendigen Umänderungen.

Die Erweiterung der Durchgänge für die Zuschauer, die überraschend emp gebaut worden waren, wurde dabei von den Umänderungen nicht betroffen. Bei einer eventuellen extremen Situation muß man ernste Folgen für die Sicherheit der Zuschauer befürchten.

Die Veranstalter wollten sich auch beim Bau von Plätzen in keine Unkosten stürzen, wo sich die Sportler warm machen könnten. Sie müssen nun in einer bedeutenden Entfernung vom Stadion trainieren.

Es ist schwer zu sagen, von welchen Grundsätzen sich in ihrer Arbeit die Veranstalter der Segelregatta der XXIII. Olympischen Sommerspiele leiten lassen, der olympische Hafen in Long Beach scheint aber noch nicht einmal zu ahnen, daß sich die Wettkämpfe der Segelsportler immer mehr nähern. In diesem Hafen hat man lediglich dafür Sorge getragen, daß ein Teil des ausgedehnten Strands mit einem synthetischen Belag bedeckt wurde, der von einem Fußballfeld genommen wurde. Was die unmittelbare Umgebung der Athleten und die Geräte sowie die Räume für die Schiedsrichter, die Gesellschaftsräume und dergleichen mehr anbetrifft, so verspricht die Vertreter des Organisationskomitees lediglich „in dieser Hinsicht Irgendwas zu tun“.

### Kurs der Neutralität

Debatten über Fragen der Außenpolitik Österreichs haben im österreichischen Parlament stattgefunden. Erörtert wurde der Bericht der Regierung über die außenpolitische Tätigkeit im Jahre 1983. In dem Bericht wird auf die Kontinuität und den konsequenten Charakter der Politik der Neutralität und des Friedens hingewiesen, die von Österreich entsprechend dem 1955 unterzeichneten Staatsvertrag betrieben wird. Die Politik der Neutralität dient der Festigung der Sicherheit und Unabhängigkeit Österreichs. Sie hat sich voll und ganz in der Periode der Entspannung in den Beziehungen zwischen Ost und West als auch in der Zeit bewährt, daß die Spannungen in diesen Beziehungen anwachsen.

In dem Bericht wird Besorgnis

### Im Blickpunkt: Ernährungsproblem

Die 10. Tagung des UNO-Weltrates für Ernährung in der äthiopischen Hauptstadt zu Ende gegangen.

Auf der Tagung wurde eine gemeinsame Erklärung Ungarns, der DDR und der UdSSR als offizielles Dokument verbreitet. Darin wird unter anderem unterstrichen, daß die Verschlechterung der internationalen Beziehungen infolge der imperialistischen Kreisen betriebenen Politik der Konfrontation eine effektive Tätigkeit des Rates behindert und eine Besserung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen auf gerechter Grundlage und

### CIA plant «Lynchjustiz im Gerichtssaal»

Die CIA plane gegen den bulgarischen Bürger Sergei Antonow „Lynchjustiz im Gerichtssaal“ mit Unterstützung italienischer Behörden, schreibt „Daily Worker“, die US-amerikanische KP-Zeitung, bezeichnet die gegen ihn erhobenen Vorwürfe wegen „Beteiligung am Attentat“ auf das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche als falsche Beschuldigungen. Sie verweist darauf, daß selbst der fanatische Antikommunist Agca im Prozeß

### ...nicht vorbereitet

von 1981 mit keinem Wort Bulgarien erwähnt habe. Während des Prozesses sei er jedoch in seiner Zelle von zwei Agenten des italienischen Geheimdienstes aufgesucht worden, die ihn eine Verkürzung der Haftzeit auf zehn Jahre versprochen, wenn er sich bereit erkläre, mit ihnen „zusammenzuarbeiten“. Erst danach habe er die römische Zeitung „L'Espresso“ als „pathologischer Lügner, wie türkische und italienische Behörden zugeben —

plötzlich „erinnert“ an einem bulgarischen Komplott“ beteiligt gewesen zu sein.

Mit der Story vom „bulgarischen Komplott“ werde bezweckt, den Widerstand der Völker gegen die Kräfte des Krieges zu brechen, die Friedensbewegung zu spalten und durch antikomunistische und antisowjetische Desinformation die Vorbereitung neuer militärischer Abenteuer zu „rechtfertigen“, resultiert „Daily Worker“.

keine Hoffnung, wieder Beschäftigung zu finden.

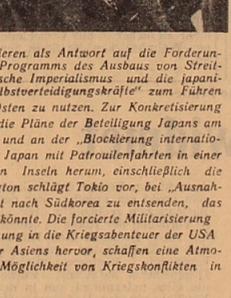
Eine katastrophale Lage ist im Bereich des Arbeitsschicksals entstanden. Nach Angaben, die in der Erklärung angeführt werden, kommen in den USA jedes Jahr an dem Folgen von Arbeitsunfällen 10 000 Arbeiter um und weitere 100 000 sterben an den Folgen der Berufskrankheiten. Zu gleicher Zeit kürzt die Reagan-Administration weitere Ausgaben für soziale Zwecke, darunter Bewilligungen für den Gesundheitsschutz. Opfer dieser Politik werden in erster Linie Arbeiterlose und Arme.

Das Rassistensystem der Südafrikanischen Republik setze die gesetzwidrige Okkupation einer Reihe im Süden Angolas gelegener Gebiete fort, hat der Vorsitzende der MPLA-Partei und Präsident der Volksrepublik Angola, Jose Eduardo dos Santos, erklärt. Wie der Präsident in einer Rede in der Stadt Namibia weiter ausführt, sind die südafrikanischen Truppen entgegen dem Friedensbeteuerungen Pretorias immer noch nicht vom angolanischen Territorium abgezogen worden.

Der angolanische Staatschef betonte, daß die Einde von Volksgenossen auf ihre Versuche nicht verzichten wollen, die Erregenschaften der angolanischen Revolution zu beseitigen. Die Südafrikanische Republik bilde Banden der konterrevolutionären UNITA-Gruppierung aus und finanziere sie. Die Terroristen würden unter anderem in die Provinzen Mexico und Cuango-Cuango mit dem Auftrag eingeschleust, weiter in das Innere des angolanischen Territoriums vorzudringen und die Arbeit der diamantengewinnenden Industrie in



Die Regierungskreise Japans lörierten als Antwort auf die Forderungen Washingtons die Erfüllung des Programms des Ausbaus von Streitkräften (1983-1987). Der amerikanische Imperialismus und die japanische Reaktion beabsichtigen, die „Selbstverteidigungskräfte“ zum Führen von Aggressionskriegen im Fernen Osten zu nutzen. Zur Konkretisierung dieser gefährlichen Vorhaben dienen die Pläne der Beteiligung Japans am „Schutz von Seeverbindungswege“ und an der „Blockierung internationaler Meeresstraßen“. Das Pentagon will Japan mit Patrouillenfahrten in einer 1000-Meilen-Zone um die japanischen Inseln herum, einschließlich die Korea-Halbinsel, beauftragen. Washington schlägt Tokio vor, bei „Ausnahmeständen“ sein Truppenkontingent nach Südkorea zu entsenden, das dort amerikanische Truppen ersetzen könnte. Die forcierte Militarisierung Japans und die Pläne seiner Einbeziehung in die Kriegsbereitver der USA rufen mit Recht die Sorge der Völker Asiens hervor, schaffen eine Atmosphäre der Kriegsschüchternheit und eine Möglichkeit von Kriegskonflikten in diesem Raum.



Unsere Bilder: Die „Selbstverteidigungskräfte“ auf einer Parade in einem Militärlagerpunkt.



Fotos: TASS

### In wenigen Zeilen

LUANDA. Diplomatische Beziehungen auf Botschaferebene sind zwischen der Demokratischen Republik von Sao Tome und Principe einerseits und der Volksrepublik Kambucha andererseits hergestellt worden.

Ein Protokoll über die Herstellung der Beziehungen ist in der Hauptstadt der Demokratischen Republik von Sao Tome und Principe am 15. Juni 1984 im Besonderen durch den Außenminister der VR Kambucha, Hun Sen, in diesem Land unterzeichnet worden.

STOCKHOLM. Die Theorie der atomaren Abschreckung sei heute nicht mehr vertretbar, weil in der Welt hochwirksame Waffen, vor allem nukleare, in riesigen Mengen angehäuft sind. Das erklärte Eugene Carroll, Berater des Direktors des Washingtoner Informationszentrums für militärische Probleme. Es seien neue Schritte nötig, um gemeinsame Wege ausfindig zu machen, die die Gefahr des Ausbruchs einer nuklearen Katastrophe bannen würden.

Carroll macht sich in der schwedischen Hauptstadt mit dem Stand der Konferenz über vertrauensvolle und sicherheitsbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa bekannt.

DEN HAAG. Die zweite Kammer des niederländischen Parlaments hat nach einer stürmischen Debatte den Regierungsbescheid über die eventuelle Stationierung amerikanischer Marschflugkörper im Land gebilligt.

Wie der UNO-Präsident betont, versucht das Apartheidregime, die Herstellung von Frieden im Süden Afrikas zu verhindern. Zu diesem Zweck verzögert Pretoria die Regelung des Namibia-Problems, indem es dieses künstlich mit dem Abzug der kubanischen Truppen aus Angola verbindet. Es verlangt sich die UNO-Beschlüsse über Namibia zu erfüllen. Der Präsident teilte mit, daß Angola gegenwärtig in einen afrikanischen Kampf gegen die südafrikanischen Truppen eingeleitet wurde und die angolanische Bevölkerung zu einer einheitlichen Front gegen die UNESKO. Die amerikanischen Propagandamedien führten eine koordinierte Desinformationskampagne. Es sei notwendig, die Zufriedenheit ruft beim Weissen Haus die Haltung der UNESKO zu Fragen der Abrüstung hervor.

Der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter Algeriens in den USA, Layachi Yaker, der am Seminar teilnahm, hat auf die wichtige Rolle der UNESKO im internationalen Leben sowie auf ihre großen Anstrengungen bei der Beseitigung der Hungerkatastrophe in den Entwicklungsländern hingewiesen. Washington mißfalle daran, daß sich die amerikanischen Regierungen in Lateinamerika und die Einstellung der Willkür der israelischen Soldateska in den besetzten arabischen Gebieten ordnen und sich ihren Beitrag zur Einstellung des wahnwitzigen Rüstungswettlaufs zu leisten. Da die Vereinigten Staaten der UNESKO ihren Willen nicht aufzwingen konnten, hätten sie beschlossen, aus dieser Organisation auszutreten. Dieses destruktive Herangehen an die internationale Angelegenheit legten die USA nicht nur gegenüber der UNESKO an den Tag, fuhr Layachi Yaker fort. Washingtons Verhalten sei ein beispielloses Verstoß gegen die internationale Sicherheitskonvention zu unterzeichnen, deren Ausbeutung rund 15 Jahren in Anspruch genommen wurde. Dies ist ein falscher und läuft den Interessen des Friedens zuwider“, stellte der algerische Botschafter fest.

### Sorge auf US-Art

Die Reagan-Administration, die nach Bekanntgabe der bevorstehenden Ausscheidung der Vereinigten Staaten aus der UNESKO im internationalen Isoliert geratet ist, entfaltet jetzt eine propagandistische Kampagne, um diesen herausfordernden Schritt beinahe als so etwas wie eine „Sorge“ um die nationalen Wirtschaften zu festigen und die wirtschaftliche Unabhängigkeit der jungen Staaten zu stärken.

Die prinzipielle Haltung, die von der UNESKO in Fragen der Festigung der internationalen Zusammenarbeit eingenommen wird, ihre Verurteilung der verächtlichen Allianz der USA mit dem israelischen Imperialismus und ihre Anstrengungen für die Abrüstung lösen bei der Reagan-Administration unverhüllte Verärgerung hervor. Wie die Leiterin der UNESKO-Vertretung in Washington, Harschille Chalener, auf einem auf Initiative des „Afroamerikanischen Komitees“ zur Förderung der UNO veranstalteten Seminar feststellte, schiedeten die USA bereits seit langem Ränge gegen diese internationale Organisation. Heute werden die Propagandamedien vereinigen rechte und extremistische Organisationen und proisraelische Gruppen, die von der Reagan-Administration unterstützt werden zu einer einheitlichen Front gegen die UNESKO. Die amerikanischen Propagandamedien führten eine koordinierte Desinformationskampagne. Es sei notwendig, die Zufriedenheit ruft beim Weissen Haus die Haltung der UNESKO zu Fragen der Abrüstung hervor.

### Wirtschaftspolitik kritisiert

Die amerikanische Gewerkschaftszentrale AFL/CIO hat in einer Grundsatzerklärung die Wirtschaftspolitik des Weissen Hauses einer scharfen Kritik ausgesetzt. Diese Erklärung soll an die Delegierten der bevorstehenden Konvention der Republikanischen und der Demokratischen Partei gerichtet werden. Darin wird die Feststellung getroffen, daß diese Politik zur Verarmung breiter Schichten der Bevölkerung der USA geführt hat.

Wie in der Erklärung weiter konstatiert wird, sind die Reallohn unter der Reagan-Administration um 3,5 Prozent gesunken. Die Arbeitslosigkeit weist weiterhin einen unakzeptablen hohen Stand. Besonders schwer wird unter dieser Politik die afroamerikanische und spanisch sprechende Bevölkerung leiden. Unter diesen Bevölkerungsgruppen, die bei der Arbeitseinstellung of

# Bequem, aber...

Wenn wir mit dem Bus fahren, verpassen wir am Ende noch den Zug. Vielleicht nehmen wir ein Taxi, denn wir müssen ja durch ganz Petropawlowsk fahren.

„Mach dir keine Sorgen, wir fahren mit dem Linientaxi, es verkehrt bei uns reibungslos.“

Ungewollter Zeuge dieses Geschehens zwischen zwei Männern wurde ich an der Bushaltestelle „Tscheljomuschki“. Nach einer Minute fuhr an der Haltestelle ein Kleinbus, das Linientaxi. Vor Elf Passagiere, darunter auch die beiden Männer mit Koffern, begaben sich zum Bahnhof. Die 5-Kilometer-Strecke werden sie in nur wenigen Minuten zurücklegen.

Ich benutze selber oft das Linientaxi „Tscheljomuschki-Bahnhof“, das die belebteste Verkehrsstraße der Stadt befährt. Der Kleinbus hält an denselben Haltestellen wie der Omnibus und der Obus, dafür ist er aber bedeutend komfortabler und schneller. Man braucht auch auf das Linientaxi nicht lange zu warten. Ich achte extra auf die Zeit und stelle fest, daß je „Reise“ Minuten ein neuer „Reise“ Bus vorfährt.

In Petropawlowsk gibt es noch sechs Linien, die von den Kleinbussen des Taxiparks bedient werden. Da bietet sich das gleiche Bild: Die Linientaxis verkehren reibungslos.

Täglich befördern vierzig unserer Kleinbusse mindestens etwa 8000 Fahrgäste, sagte der Direktor des Taxiparks G. Welitsch. Das ist ein Dienst, soviel wie unsere tägliche Leistung mit 140 Pkw-Taxis.

Im vorigen Jahr wurden die Erfahrungen der Arbeitsorganisation bei Linientaxis in Petropawlowsk auf dem Kollegium des Ministeriums der Kasachischen SSR für Kraftverkehr und Autotrasport ausgewertet; man billigte und empfahl sie für weitgehende Verbreitung.

Der Verkehr der Linientaxis im Taxipark von Petropawlowsk beruht auf exakter Disziplin. „Tscheljomuschki-Bahnhof“ in relativ kurzer Zeit von fünf bis sieben Kleinbussen befahren wird, so wird deren Zahl in den Spitzenzeiten auf zehn gebracht.

„Künftig wollen wir zusätzliche Strecken eröffnen, die von Linientaxis bedient werden sollen. Man gerade diese Dienste bei den Einwohnern und Gästen der Stadt die wärmste Billigung gefunden haben“, führt Gennadi Gawrowitsch weiter aus.

Man kann erwarten, daß diese Dienste in anderen Städten Kasachstans nicht in Anspruch genommen werden. Die Taxiparks der Gebietszentren sind sicher über Kleinbusse auszurüsten.

„Es ist schwer zu sagen, aber soviel ich weiß, bevorzugen es meine Kollegen die vorhandenen A-Buslinien, die in den Betrieben und Organisationen zu vermieten. Das macht natür-

lich weniger Schereisen. Jedenfalls gehen wir an diese Sache anders heran — wir geben uns Mühe, die Fahrgäste besser zu bedienen.“

Die Linientaxis verringern tatsächlich die Belastung des Personenverkehrs bei Spitzenzeiten. Da entsteht aber ein innerbetriebliches Problem, von dem der Direktor des Taxiparks spricht. Die Sache ist die, daß die Linientaxifahrer die gültigen Vorschriften für Passagiertransport oft verletzen.

Wir halten das erste Linientaxi an und bitten die Passagiere, ihre Fahrscheine abzugeben. Es kommt zu einer leichten Verlegenheit — fünf Fahrgäste auf dem hinteren Sitz haben sich für einen Fahrschein durchgerechnet lassen, rechtfertigten sie sich, „haben aber keine Fahrscheine bekommen.“ Vorne neben dem Fahrsitz liegt ein Korb mit ausgestellten Fahrscheinen zum Wechseln, jedoch waren im Fahrbefehl 27 Scheine für vier Rubel und fünf Kopeken nicht fixiert.

Wir prüfen das nächste Taxi — dieselbe Geschichte. Die Passagiere reichen das Fahrgeld sofort durch, biß nicht zur Zahlung, sondern zum Fahrsitz und auch zum Fahrer Fahrscheine. Dem Fahrer paßte das natürlich ganz gut. Vorne auf der Motorhaube stand bei ihm ein kleines Plasttafelchen, wo sich das Geld sammelte. Im Fahrbefehl waren 40 Scheine nicht angezeichnet.

Der eigentliche Grund dieser Situation ist verständlich. 15 Kopeken sind kein großes Geld, meinten viele Fahrgäste. Dabei begreifen solche „Wohlthäter“ nicht, daß sie dadurch die Finanzmittel des Betriebs der Stadt und auch sich selbst betrüben.

Es gibt einen weiteren wesentlichen Aspekt dieses Problems. Damit die Fahrer der Linientaxis während der Fahrt Erfüllung für sich bekommen, ist ein Fahrplan aufgestellt. Die Linie 27 „Kolchosmarkt — Silkatwerk“ wird von nur zwei Taxis befahren. Man hat die Bedeutung der Fahrgastströmung dort nur gering. Den Erlösplan bewältigen die Taxifahrer angeblich bis zum Grunde nicht. Meistens die Teilnehmer der Kontrollaktion aber im Laufe einer Schicht mit ihnen die Fahrt mit, so stellte es sich heraus, daß die Fahrer der Linientaxis, somit handeln die Fahrgäste auch gegen ihre eigenen Interessen, ganz zu schweigen davon, daß sie die Taxifahrer dadurch moralisch verderben.

Gennadi JADREWSKI



## Ein Tag im Sommer

# Feste im ohnviertel

Etwa 8000 Werktätige zählt der größte Betrieb von Kustanal — das Kammgarn- und Tuchkombinat „XXIII“. Parteilatag der KPUSU. Hier werden jede Minute 150 Meter Stoff und Dutzende Kilogramm Garn erzeugt.

Aber die Werktätigen des Kombinats verstehen nicht nur gut zu arbeiten, sondern auch ihre Freizeit interessant zu gestalten. Darüber berichtet sich der Korrespondent der „Freundschaft“ Johann MOOR mit der Unterstützung des Gewerkschaftskomitees des Kombinats Elvira KITSCH-GOWA.

Je sinnvoller und interessanter die Freizeit des Menschen gestaltet ist, desto aktiver beteiligt er sich am Arbeitsprozeß. Nicht umsonst zählen die Kulturveranstaltungen und Erholungsstätten des Kombinats zu den besten im Gebiet.

In unserer Erholungsberge, die sich im Fichtenwald am Ufer eines malerischen Sees befindet, weilen an Ruhetagen jährlich etwa 7000 Werktätige. Außerdem stehen unseren Arbeitern das Haus der Jugend mit einer modernen Sporthalle, ein prophylaktisches Betriebskino, das Kulturpalast „Textiltschick“ zur Verfügung.

Mit der Eröffnung des Kulturpalastes hat sich das Kulturleben im Wohngebiet des Kombinats von Grund auf verändert. Während die Bewohner dieses Gebiets früher ins Stadtzentrum fuhren, um dort ihre Freizeitintereessen zu verbringen, so ist es heute anders. Das neue Inhaltsverzeichnis im Kulturpalast „Textiltschick“ lockt immer mehr Besucher aus verschiedenen Wohnbezirken der Stadt heran.

Die ersten schüchternen Sonnenstrahlen gleiten über den Wasserspiegel des noch schlafenden Baches, vertreiben umhüllt den Nebel und beginnen, auf den Blättern, auf den Blumen, auf den Baumstämmen, ihre Farbensinfonie zu spielen. In allen Farben des Regenbogens leuchten überall Tausende von Nachtautropfen auf, und schon erwacht das Leben. Ein neuer Sommertag ist geboren. Ein Tag, der den Menschen so viel Freude bringen kann. Besonders dem kleinen Volk, das diesen Tag mit seiner ansteckenden Heiterkeit, mit seinem unerschöpflichen Lachen so wunderschön und menschlich macht.

Wie heiß ist der Sand! Wie zart ist das warme, klare Wasser! Sonne und Wasser, Lachen und Freude — was braucht man mehr an einem heißen Sommertag! ... Aber alles hat leider sein Ende. Schon ist die lustige Sonne hinter den grünen Bäumen untergegangen, eine stille, beruhigende Dämmerung hinterlassend. Sanfter, liebender Wind läßt alles zum Schlafen ein. Bald wird es ganz still und dunkel. Die Natur schläft ein, um morgen mit den ersten warmen, zärtlichen Sonnenstrahlen wieder aufzuwachen.

Alexander DIETRICH  
Fotos: Viktor Krieger

schon während der Schulzeit mit der freundschaftlichen Atmosphäre im Arbeiterkollektiv vertraut machen.

Unter den zahlreichen Formen der Freizeitgestaltung der Werktätigen im Kulturpalast kann man auch die Organisation der Freizeitklubs hervorheben. Es stellt sich heraus, daß viele Arbeiter Interesse für Musik, bildende Künste, Literatur haben. So entstanden die Klubs „Lira“, „Sowremennik“, „Alig“, wo sich die Kunst- und Literaturfreunde versammeln, um sich darüber, was sie bewegt, zu unterhalten. Zusammenkünfte mit bekannten Künstlern, Pädagogen, Schauspielern, namhaften Erziehungsarbeitern, Dispute, mündliche Magazine tragen stets erzieherischen Charakter und fördern die Lösung moralischer Probleme.

Für die Gestaltung der ganzen schöpferischen Tätigkeit des Kulturpalastes sorgt ein talentvolles, arbeitsames Kollektiv der Kulturschaffenden mit der Leiterin Rimma Gassenowa an der Spitze. Ihre aktiven Helfer sind Natalja Sek, Leiterin des Tanzkollektivs, Tatjana Sotowa, stellvertretende Leiterin für den Bereich der Erziehung, Jakob Bock, Leiter des Blasorchesters; Alexander Olin, Chorleiter. Sie mit ihrer Leidenschaft stecken sie auch die Laienkünstler an.

Nicht weniger populär sind unter den Werktätigen des Kombinats die Tage des Jungen Arbeiters, an denen die Neulinge erfolgreich in den Kreis der Arbeiter aufgenommen werden. Zu diesen Festen lädt man unbedingt auch die Oberschüler der Patenschulen, die künftigen Arbeiter des Kombinats ein, damit sie sich

## Dienstag

**9. Juni**  
Moskau. 9.00 Zeit. 9.35 Konzert. 10.20 Mach mit, mach's nach, mach's besser. 11.20 Das Leben von Berlioz. Spielfilm. 4. Folge. 15.00 Nachrichten. 15.20 Dokumentarfilm. 15.45 Wissenswerte über Kleintiere. 16.15 Sport aktuell. 16.50 L. Leonow. 17.00. 17.35 Begegnung der Schüler. mit G. A. Iwanowa, Volkshilfshilf der UdSSR. 18.10 Konzert. 18.25 Gefährliche Tendenzen. 19.15 Heute in der Welt. 19.30 Dokumentarfilm. 20.00 Informationsprogramm. 20.25 Wissenschaft. 20.50 Leben von Berlioz. Spielfilm. 5. Folge. 21.30 Zeit. 22.05 Konzert. 22.55 Heute in der Welt.

**Alma-Ata. 17.00** In Russisch. Nachrichten. 17.05 Nach dem großen Krieg. 18.10 Dein letzter Name. Lehrer. — 18.35 Sport aktuell. 18.55 Der Unscherschriftstellerkonferenz entgegen. 19.30 L. Polidini singt Lieder aus der Kriegszeit. 20.00 Informationsprogramm „Kasachstan“. 21.30 Moskau. Zeit. 22.05 Alma-Ata. Kasachstan im Großen Vaterländischen Krieg.

## Sonntag

**23. Juni**  
Moskau. 9.00 Zeit. 9.35 Das goldene Tor. 10.25 Sport- und Ziehung. 10.45 Mehr gute Waren. 11.15 Wissenswerte über Maler. 11.40 Die Quellen. 12.10 M. Swetlow. 13.20 Das Lied unserer Genossen. 13.55 Zum 50. Gründungstag des Jüdischen Autonomen Gebiets. 14.25 Konzert des Ensemble der Kompositionsschule und Familie. 15.10 Heute in der Welt. 15.25 Über Rotkämpfer. Fernsehfilm. 1. und 2. Folge. 17.40 Ansprache des Politbüros. 17.55 Adressen. Beketow. 18.10 Aus der Tierwelt. 19.10 Ansprache des Vorsitzenden des Sowjetischen Friedenskomitees. 19.40. A. Shukow. 19.40 Zeichentrickfilm. 20.20 Holla, Mädels! 21.30 Zeit. 22.00 UdSSR-Fußballmeisterschaft.

**Alma-Ata. 17.00** In Russisch. Nachrichten. 17.05 Über die Neulanderschließung der Tschekal. 17.35 Rhythmen des Großhandels. 17.55 Auf Forschungswegen. 18.35 Konzert. 19.05 Alma-Ata. 19.15. 20.00 Informationsprogramm „Kasachstan“. 20.20 In Kasachstan. 21.30 Moskau. Zeit. 22.05 Alma-Ata. Musiktheater.

**Alma-Ata. 17.00** In Russisch. Nachrichten. 17.05 Über die Neulanderschließung der Tschekal. 17.35 Rhythmen des Großhandels. 17.55 Auf Forschungswegen. 18.35 Konzert. 19.05 Alma-Ata. 19.15. 20.00 Informationsprogramm „Kasachstan“. 20.20 In Kasachstan. 21.30 Moskau. Zeit. 22.05 Alma-Ata. Musiktheater.

**Alma-Ata. 17.00** In Russisch. Nachrichten. 17.05 Über die Neulanderschließung der Tschekal. 17.35 Rhythmen des Großhandels. 17.55 Auf Forschungswegen. 18.35 Konzert. 19.05 Alma-Ata. 19.15. 20.00 Informationsprogramm „Kasachstan“. 20.20 In Kasachstan. 21.30 Moskau. Zeit. 22.05 Alma-Ata. Musiktheater.

## Donnerstag

**21. Juni**  
Moskau. 9.00 Zeit. 9.35 Konzertfilm. 11.15 Das Leben von Berlioz. Spielfilm. 6. Folge. 12.10 Populärwissenschaftlicher Film. 15.00 Nachrichten. 15.20 Mensch und Natur. 16.00 Russische Sprache. 16.35 Die Suche. 16.50 Musikfilm. 17.30 Für Sechzehnjährige und darüber hinaus. 18.15 Die Schachschule. 18.45 Die Lenin-Universität der Millionen. 19.15 Heute in der Welt. 19.30 in eigener Familie. 20.00. 20.25 Konzert für die Welt. 21.30 Zeit. 22.05 Konzert. 22.55 Der Zauberkreis. 23.15 Heute in der Welt.

**Alma-Ata. 17.00** In Russisch. Nachrichten. 17.05. 17.30. 17.55. 18.10. 18.35. 18.55. 19.10. 19.30. 19.45. 20.00. 20.25. 20.50. 21.10. 21.30. 21.45. 22.00. 22.15. 22.30. 22.45. 22.55. 23.10. 23.25. 23.40. 23.55. 24.10. 24.25. 24.40. 24.55. 25.10. 25.25. 25.40. 25.55. 26.10. 26.25. 26.40. 26.55. 27.10. 27.25. 27.40. 27.55. 28.10. 28.25. 28.40. 28.55. 29.10. 29.25. 29.40. 29.55. 30.10. 30.25. 30.40. 30.55. 31.10. 31.25. 31.40. 31.55. 32.10. 32.25. 32.40. 32.55. 33.10. 33.25. 33.40. 33.55. 34.10. 34.25. 34.40. 34.55. 35.10. 35.25. 35.40. 35.55. 36.10. 36.25. 36.40. 36.55. 37.10. 37.25. 37.40. 37.55. 38.10. 38.25. 38.40. 38.55. 39.10. 39.25. 39.40. 39.55. 40.10. 40.25. 40.40. 40.55. 41.10. 41.25. 41.40. 41.55. 42.10. 42.25. 42.40. 42.55. 43.10. 43.25. 43.40. 43.55. 44.10. 44.25. 44.40. 44.55. 45.10. 45.25. 45.40. 45.55. 46.10. 46.25. 46.40. 46.55. 47.10. 47.25. 47.40. 47.55. 48.10. 48.25. 48.40. 48.55. 49.10. 49.25. 49.40. 49.55. 50.10. 50.25. 50.40. 50.55. 51.10. 51.25. 51.40. 51.55. 52.10. 52.25. 52.40. 52.55. 53.10. 53.25. 53.40. 53.55. 54.10. 54.25. 54.40. 54.55. 55.10. 55.25. 55.40. 55.55. 56.10. 56.25. 56.40. 56.55. 57.10. 57.25. 57.40. 57.55. 58.10. 58.25. 58.40. 58.55. 59.10. 59.25. 59.40. 59.55. 60.10. 60.25. 60.40. 60.55. 61.10. 61.25. 61.40. 61.55. 62.10. 62.25. 62.40. 62.55. 63.10. 63.25. 63.40. 63.55. 64.10. 64.25. 64.40. 64.55. 65.10. 65.25. 65.40. 65.55. 66.10. 66.25. 66.40. 66.55. 67.10. 67.25. 67.40. 67.55. 68.10. 68.25. 68.40. 68.55. 69.10. 69.25. 69.40. 69.55. 70.10. 70.25. 70.40. 70.55. 71.10. 71.25. 71.40. 71.55. 72.10. 72.25. 72.40. 72.55. 73.10. 73.25. 73.40. 73.55. 74.10. 74.25. 74.40. 74.55. 75.10. 75.25. 75.40. 75.55. 76.10. 76.25. 76.40. 76.55. 77.10. 77.25. 77.40. 77.55. 78.10. 78.25. 78.40. 78.55. 79.10. 79.25. 79.40. 79.55. 80.10. 80.25. 80.40. 80.55. 81.10. 81.25. 81.40. 81.55. 82.10. 82.25. 82.40. 82.55. 83.10. 83.25. 83.40. 83.55. 84.10. 84.25. 84.40. 84.55. 85.10. 85.25. 85.40. 85.55. 86.10. 86.25. 86.40. 86.55. 87.10. 87.25. 87.40. 87.55. 88.10. 88.25. 88.40. 88.55. 89.10. 89.25. 89.40. 89.55. 90.10. 90.25. 90.40. 90.55. 91.10. 91.25. 91.40. 91.55. 92.10. 92.25. 92.40. 92.55. 93.10. 93.25. 93.40. 93.55. 94.10. 94.25. 94.40. 94.55. 95.10. 95.25. 95.40. 95.55. 96.10. 96.25. 96.40. 96.55. 97.10. 97.25. 97.40. 97.55. 98.10. 98.25. 98.40. 98.55. 99.10. 99.25. 99.40. 99.55. 100.10. 100.25. 100.40. 100.55. 101.10. 101.25. 101.40. 101.55. 102.10. 102.25. 102.40. 102.55. 103.10. 103.25. 103.40. 103.55. 104.10. 104.25. 104.40. 104.55. 105.10. 105.25. 105.40. 105.55. 106.10. 106.25. 106.40. 106.55. 107.10. 107.25. 107.40. 107.55. 108.10. 108.25. 108.40. 108.55. 109.10. 109.25. 109.40. 109.55. 110.10. 110.25. 110.40. 110.55. 111.10. 111.25. 111.40. 111.55. 112.10. 112.25. 112.40. 112.55. 113.10. 113.25. 113.40. 113.55. 114.10. 114.25. 114.40. 114.55. 115.10. 115.25. 115.40. 115.55. 116.10. 116.25. 116.40. 116.55. 117.10. 117.25. 117.40. 117.55. 118.10. 118.25. 118.40. 118.55. 119.10. 119.25. 119.40. 119.55. 120.10. 120.25. 120.40. 120.55. 121.10. 121.25. 121.40. 121.55. 122.10. 122.25. 122.40. 122.55. 123.10. 123.25. 123.40. 123.55. 124.10. 124.25. 124.40. 124.55. 125.10. 125.25. 125.40. 125.55. 126.10. 126.25. 126.40. 126.55. 127.10. 127.25. 127.40. 127.55. 128.10. 128.25. 128.40. 128.55. 129.10. 129.25. 129.40. 129.55. 130.10. 130.25. 130.40. 130.55. 131.10. 131.25. 131.40. 131.55. 132.10. 132.25. 132.40. 132.55. 133.10. 133.25. 133.40. 133.55. 134.10. 134.25. 134.40. 134.55. 135.10. 135.25. 135.40. 135.55. 136.10. 136.25. 136.40. 136.55. 137.10. 137.25. 137.40. 137.55. 138.10. 138.25. 138.40. 138.55. 139.10. 139.25. 139.40. 139.55. 140.10. 140.25. 140.40. 140.55. 141.10. 141.25. 141.40. 141.55. 142.10. 142.25. 142.40. 142.55. 143.10. 143.25. 143.40. 143.55. 144.10. 144.25. 144.40. 144.55. 145.10. 145.25. 145.40. 145.55. 146.10. 146.25. 146.40. 146.55. 147.10. 147.25. 147.40. 147.55. 148.10. 148.25. 148.40. 148.55. 149.10. 149.25. 149.40. 149.55. 150.10. 150.25. 150.40. 150.55. 151.10. 151.25. 151.40. 151.55. 152.10. 152.25. 152.40. 152.55. 153.10. 153.25. 153.40. 153.55. 154.10. 154.25. 154.40. 154.55. 155.10. 155.25. 155.40. 155.55. 156.10. 156.25. 156.40. 156.55. 157.10. 157.25. 157.40. 157.55. 158.10. 158.25. 158.40. 158.55. 159.10. 159.25. 159.40. 159.55. 160.10. 160.25. 160.40. 160.55. 161.10. 161.25. 161.40. 161.55. 162.10. 162.25. 162.40. 162.55. 163.10. 163.25. 163.40. 163.55. 164.10. 164.25. 164.40. 164.55. 165.10. 165.25. 165.40. 165.55. 166.10. 166.25. 166.40. 166.55. 167.10. 167.25. 167.40. 167.55. 168.10. 168.25. 168.40. 168.55. 169.10. 169.25. 169.40. 169.55. 170.10. 170.25. 170.40. 170.55. 171.10. 171.25. 171.40. 171.55. 172.10. 172.25. 172.40. 172.55. 173.10. 173.25. 173.40. 173.55. 174.10. 174.25. 174.40. 174.55. 175.10. 175.25. 175.40. 175.55. 176.10. 176.25. 176.40. 176.55. 177.10. 177.25. 177.40. 177.55. 178.10. 178.25. 178.40. 178.55. 179.10. 179.25. 179.40. 179.55. 180.10. 180.25. 180.40. 180.55. 181.10. 181.25. 181.40. 181.55. 182.10. 182.25. 182.40. 182.55. 183.10. 183.25. 183.40. 183.55. 184.10. 184.25. 184.40. 184.55. 185.10. 185.25. 185.40. 185.55. 186.10. 186.25. 186.40. 186.55. 187.10. 187.25. 187.40. 187.55. 188.10. 188.25. 188.40. 188.55. 189.10. 189.25. 189.40. 189.55. 190.10. 190.25. 190.40. 190.55. 191.10. 191.25. 191.40. 191.55. 192.10. 192.25. 192.40. 192.55. 193.10. 193.25. 193.40. 193.55. 194.10. 194.25. 194.40. 194.55. 195.10. 195.25. 195.40. 195.55. 196.10. 196.25. 196.40. 196.55. 197.10. 197.25. 197.40. 197.55. 198.10. 198.25. 198.40. 198.55. 199.10. 199.25. 199.40. 199.55. 200.10. 200.25. 200.40. 200.55. 201.10. 201.25. 201.40. 201.55. 202.10. 202.25. 202.40. 202.55. 203.10. 203.25. 203.40. 203.55. 204.10. 204.25. 204.40. 204.55. 205.10. 205.25. 205.40. 205.55. 206.10. 206.25. 206.40. 206.55. 207.10. 207.25. 207.40. 207.55. 208.10. 208.25. 208.40. 208.55. 209.10. 209.25. 209.40. 209.55. 210.10. 210.25. 210.40. 210.55. 211.10. 211.25. 211.40. 211.55. 212.10. 212.25. 212.40. 212.55. 213.10. 213.25. 213.40. 213.55. 214.10. 214.25. 214.40. 214.55. 215.10. 215.25. 215.40. 215.55. 216.10. 216.25. 216.40. 216.55. 217.10. 217.25. 217.40. 217.55. 218.10. 218.25. 218.40. 218.55. 219.10. 219.25. 219.40. 219.55. 220.10. 220.25. 220.40. 220.55. 221.10. 221.25. 221.40. 221.55. 222.10. 222.25. 222.40. 222.55. 223.10. 223.25. 223.40. 223.55. 224.10. 224.25. 224.40. 224.55. 225.10. 225.25. 225.40. 225.55. 226.10. 226.25. 226.40. 226.55. 227.10. 227.25. 227.40. 227.55. 228.10. 228.25. 228.40. 228.55. 229.10. 229.25. 229.40. 229.55. 230.10. 230.25. 230.40. 230.55. 231.10. 231.25. 231.40. 231.55. 232.10. 232.25. 232.40. 232.55. 233.10. 233.25. 233.40. 233.55. 234.10. 234.25. 234.40. 234.55. 235.10. 235.25. 235.40. 235.55. 236.10. 236.25. 236.40. 236.55. 237.10. 237.25. 237.40. 237.55. 238.10. 238.25. 238.40. 238.55. 239.10. 239.25. 239.40. 239.55. 240.10. 240.25. 240.40. 240.55. 241.10. 241.25. 241.40. 241.55. 242.10. 242.25. 242.40. 242.55. 243.10. 243.25. 243.40. 243.55. 244.10. 244.25. 244.40. 244.55. 245.10. 245.25. 245.40. 245.55. 246.10. 246.25. 246.40. 246.55. 247.10. 247.25. 247.40. 247.55. 248.10. 248.25. 248.40. 248.55. 249.10. 249.25. 249.40. 249.55. 250.10. 250.25. 250.40. 250.55. 251.10. 251.25. 251.40. 251.55. 252.10. 252.25. 252.40. 252.55. 253.10. 253.25. 253.40. 253.55. 254.10. 254.25. 254.40. 254.55. 255.10. 255